

Siedlung Glück Auf! in Katernberg

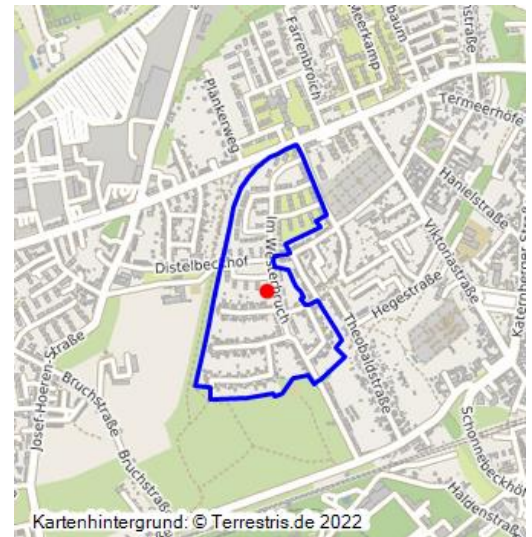
Schlagwörter: [Arbeitersiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Selbsthilfesiedlung Glückauf entstand nach dem Zweiten Weltkrieg in Zeiten größten Wohnraum- und Kapitalmangels. 1947 gründete sich der Siedlerring „Glückauf“ mit dem Ziel, günstigen Wohnraum zu schaffen. Die Siedlung umfasst die Straßen Diestelbeckhöfe, U-Bogen, Wiebrechtstraße, Im Westerbruch, Bruchweiher, Zollvereinstraße, Kempersweg, Windweiher, Bergmannglück, Hegemannsfeld, Wersbaum, Freilichgrathstraße sowie die Joseph-Hoeren-Straße. Das Bauland sowie Ziegel- und Hohlblocksteine stellte die Zeche Zollverein zur Verfügung, Bauträger war die Rheinisch-Westfälische Wohnstätten AG. Die Siedler waren verpflichtet, einen gewissen Eigenanteil beim Bau zu leisten sowie in den Einliegerwohnungen im Dachgeschoss weitere Bergbauangehörige aufzunehmen. Bis in die fünfziger Jahre hinein wurden in insgesamt vier Bauabschnitten 141 Siedlerstellen (insgesamt 282 Wohnungen) errichtet.

Die Bebauung stellt sich als eingeschossige Zweifamilienhäuser mit hohem Satteldach, Fensterläden und meist seitlich angelegten Eingangstüren dar. Jede Haushälfte verfügte über drei Räume und eine Küche im Erdgeschoss. Unter dem Dach war eine zweiräumige Einliegerwohnung für Eltern oder Kriegerwitwen untergebracht. Zu den Häusern gehörten Nutzgärten sowie Ställe; die Grundstücksgröße betrug etwa 600 Quadratmeter. 1962 wurden die Gebäude den Siedlern übereignet.

Die mit zu den schönsten Siedlungen in Essen gehörende Glückauf-Siedlung gewann in den Jahren 1952 und 1955 Preise im Landeswettbewerb um „Die beste Kleinsiedlung“.

(LVR-Fachbereich Umwelt, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Literatur

Großmann, Joachim (1999): Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft. S. 58f., Essen.

Siedlung Glück Auf! in Katernberg

Schlagwörter: [Arbeitersiedlung](#)

Straße / Hausnummer: Im Westerbruch und andere

Ort: 45327 Essen - Katernberg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1947 bis 1955

Koordinate WGS84: 51° 29 50,54 N: 7° 02 14,6 O / 51,49737°N: 7,03739°O

Koordinate UTM: 32.363.767,85 m: 5.706.963,10 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.083,01 m: 5.707.490,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Glück Auf! in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-NF-20100609-0007> (Abgerufen: 1. Juli 2022)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz